

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende.

Die Prähistorische Archäologie beschäftigt sich mit dem ältesten und längsten Kapitel der Menschheitsgeschichte, das mit der Menschwerdung beginnt und dem Auftauchen der ersten Schriftlichkeit aufhört. Einen zentralen Bestandteil in Forschung und Lehre bilden gesellschaftliche, technische, wirtschaftliche und auch religiöse / mythologische Transformationsprozesse in der longue durée. Insofern ist die Professur für Prähistorische Archäologie ein wesentlicher Baustein für die im Aufbau befindliche Profillinie „Transformation“ der Martin-Luther-Universität.

In der Philosophischen Fakultät I, Institut für Kunstgeschichte, Archäologien und Klassische Altertumswissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist zum 01.10.2025 folgende Stelle zu besetzen:

W3-Professur ›Prähistorische Archäologie‹

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die das Fach Prähistorische Archäologie in Lehre und Forschung in angemessener thematischer Breite in Forschung und Lehre vertritt. Der inhaltliche Schwerpunkt der Professur liegt im Bereich der Jungsteinzeit und der Metallzeiten Europas sowie allgemein der Entstehung früher komplexer Gesellschaftssysteme und der damit verbundenen Transformationsprozesse. Erwartet wird ein durch Publikationen ausgewiesener Schwerpunkt in der Prähistorischen Archäologie Mittel- und Südosteuropas, insbesondere Mitteldeutschlands. Neben der Beherrschung traditioneller Methoden werden umfangreiche theoretische Kenntnisse der Sozial- und Kulturarchäologie und des bioarchäologischen Methodenspektrums vorausgesetzt. Zu den Aufgaben der Professur gehören die Lehre der prähistorischen Archäologie in voller Breite im Rahmen der bestehenden akkreditierten Studiengänge (BA 120/60 Archäologien, MA 45/75 Prähistorische Archäologie), Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung und Forschung im Schwerpunktbereich. Es wird erwartet, dass die Professur insbesondere an der Profillinie „Transformation“ der Martin-Luther-Universität aktiv mitwirkt. Ebenso soll die Professur die erfolgreiche Kooperation mit unserem Partner, dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, weiter ausbauen und mit neuen Impulsen versehen.

Weitere Aufgaben ergeben sich aus § 34 des Hochschulgesetzes Sachsen-Anhalt.

Personen, die sich bewerben, müssen die Berufungsvoraussetzungen gemäß § 35 des Hochschulgesetzes Sachsen-Anhalt erfüllen. Einstellungsvoraussetzungen sind insbesondere eine einschlägige Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen in der Prähistorischen Archäologie und pädagogische Eignung.

Weitere Einstellungsvoraussetzungen sind:

- Hochrangige Publikationen im deutsch- und englischsprachigen Raum
- Der/die zukünftige Stelleninhaber/in ist in der Lage, Lehre in deutscher Sprache für die oben genannten Bachelor- und Master-Studiengänge zu erbringen
- Sehr gute Englischkenntnisse
- Nachweis von Lehrerfahrung
- Nachweis der Einwerbung von Drittmittelprojekten mit Personalverantwortung
- Breite Feldforschungserfahrung (Ausgrabungen und Surveys)

Erwünscht sind:

- Beteiligung an der Organisation von Tagungen
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit, beispielsweise im Rahmen der im Aufbau befindlichen Profillinie ›Transformation‹
- Konzeption und Durchführung von Drittmittelprojekten

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist seit 2009 als „familiengerechte Hochschule“ zertifiziert. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und unterstützt aktiv bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden elektronisch über das Berufungsportal der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg unter:

<https://berufungsportal.uni-halle.de/>

bis zum **05.08.2024** erbeten. Mit der Bewerbung sollen ein Lebenslauf einschließlich wissenschaftlichen Werdegangs, Zeugnisse, Publikationsverzeichnis, Umfang der bisherigen Drittmitteltätigkeit und Nachweis der bisherigen Lehrtätigkeit hochgeladen werden.

Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Helga Bumke (E-Mail: helga.bumke@altertum.uni-halle.de, Tel.: 0345 55 24019). Bitte beachten Sie, dass Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse nicht berücksichtigt werden.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen. Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg nicht erstattet.

